Deutsche Gesellschaft
für Geriatrie e.V.

Z Gerontol Geriat 2014 · 47:182–182
DOI 10.1007/s00391-014-0618-9
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014

Geschäftsstelle
Deutsche Gesellschaft
für Geriatrie e.V.
Kuniberts Kloster 11–13
50668 Köln
Tel.: 0221/16 29 23 50
Fax: 0221/16 29 23 51
geschaeftsstelle@dggeriatrie.de
www.dggeriatrie.de

Korrespondenzadresse
Geschäftsstelle
Deutsche Gesellschaft
für Geriatrie e.V.
Frau Alexandra Kriha
Kuniberts Kloster 11–13
50668 Köln

Halle 2014: Die Planungen laufen auf Hochtouren

Der Count-Down läuft. Noch liegen 30 Wochen vor dem großen Jahreskongress der DGG, der in diesem Jahr wieder gemeinsam mit allen deutschsprachigen geriatrischen Fachgesellschaften ausgerichtet wird. Zeit, die es zu nutzen gilt! Reichen Sie zum Beispiel noch bis zum 11. April Ihre Abstracts ein. Und nutzen Sie den Frühbucherrabatt, der noch bis zum 30. April gewährt wird. Denn Halle verspricht spannend zu werden.

Das allgemeine Zeitraster ist bereits gesteckt:

- **Mittwoch, 24.09: Ankunftstag**
Ab Mittag laufen die ersten Symposien, am Abend findet die Eröffnungsveranstaltung in der Leopoldina statt. Freuen Sie sich jetzt bereits auf den Vortrag von Nobelpreisträgerin Elizabeth Blackburn.
- **Donnerstag, 25.09:**
Von 8 bis 17 Uhr finden jeweils 4 Parallelveranstaltungen der DGG statt. Dazu kommen key note lectures ohne Parallelveranstaltungen. Um 17 Uhr dann bittet die DGG zur Mitgliederversammlung 2014.
- **Freitag, 26.09:**
Auch am Freitag wechseln sich parallel angebotene Symposien, key note lectures und Posterbegehungen ab. Am Abend laden die Kongresspräsidenten ab 19.30 Uhr zum Gesellschaftsabend ein. In diesem Jahr finden Sie sich hierzu nachts im Museum wieder: Ein get together mit

eigenen Führungen im Landeskundlichen Museum für Vorgeschichte ist geplant. Hier ist unter anderem die bekannte Himmelsscheibe von Nebra zu bewundern.

- **Samstag, 27.09: Abschlusstag**
Nach dem Gesellschaftsabend beginnen die ersten Sitzungen erst um 8.30 Uhr. Um 12.30 Uhr dann endet der Jahreskongress mit der Abschlussveranstaltung.

Wichtige Fakten zur diesjährigen Organisation:

- Kongressort ist die Universität Halle, die mitten in der historischen Altstadt liegt
- es sind 4 Parallelveranstaltungen der DGG sowie 3 bis 4 der DGGG geplant
- insgesamt sind mehr als 30 Symposien der DGG geplant
- alle Symposien sind für 90 Minuten angesetzt
- es gibt in diesem Jahr ausreichend Lauf- und Wechselpausen zwischen den Veranstaltungen
- Posterpräsentation sind ohne Parallelveranstaltung am Nachmittag geplant, aber nicht als letzten Programmpunkt. Sie sind ein fester Bestandteil des Kongresses

Weitere Informationen zum Kongress in Halle finden Sie laufend aktualisiert unter www.dggeriatrie.de/halle-2014 oder www.gerontologie-geriatrie-kongress.org

Nobelpreisträgerin kommt nach Halle

Elizabeth Blackburn von der University of California in San Francisco, Medizinnobelpreisträgerin von 2009, wird zur Eröffnungsveranstaltung des diesjährigen Gerontologie- und Geriatriekongresses erwartet. „Wir fühlen uns geehrt, dass Frau Blackburn unsere Einladung zum Kongress bereits angenommen hat“, sagt

der Kongresspräsident der DGG, PD Dr. Rupert Püllen. „Auf diesen Festvortrag können wir alle sehr gespannt sein. Schließlich haben Frau Blackburn und ihre zwei ebenfalls ausgezeichneten Mitstreiter große Fragen der Biologie und der Medizin des Alterns beantwortet.“

Wohin soll sich die Geriatrie entwickeln: Reichen Sie Ihre Vorschläge ein!

Alte Zöpfe versus neue Entwicklungen – für Halle 2014 haben sich die beiden Kongresspräsidenten neue Vortragsformate überlegt. So soll diskutiert werden, welche „alten Zöpfe in der Geriatrie“ verabschiedet gehören und welche „neuen Entwicklungen in der Geriatrie“ sich endlich etablieren müssen. Reichen Sie hierfür gerne kurz skizziert Ihren Vorschlag ein. Jeder Redner bekommt 10 Minuten Redezeit, um seinen Standpunkt zu präsentieren. Anschließend wird mit dem Redner-Panel sowie dem Publikum diskutiert.

Vorschläge werden unter info@dggeriatrie.de entgegengenommen.

Auch Pro- und Contra-Diskussion sollen während des diesjährigen Jahreskongresses stattfinden. In diesen Veranstaltungen werden dann komplexe, aber wichtige Fragestellungen der Altersmedizin kontrovers diskutiert, z.B. Fragen zum Autofahren im höheren Lebensalter. Auch hier sind Sie eingeladen, sich zu beteiligen: Reichen Sie Vorschläge zur Themen von Pro- und Kontradiskussionen ein. Setzen Sie einen Impuls!

Auch diese Ideen können formlos an info@dggeriatrie.de gesendet werden.